

Volks-Zeitung

Chefredakteur: Otto Ruffe, Berlin-Schöneberg

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Rudolf Ruffe, Berlin

Einheitsbrot	0,50	Lebensmittelpreise	0,02
Milch	0,20	Strassen- u. Hochbahn	0,20
Bricketts frei Haus	1,20	Autobus	0,20
Gas & Öl	2,20	Nachtszuschlag	0,20
Strom Grundgeb.	0,16	Stadtbahn H. 0,25, H. 0,15	
Gas u. Wasser	0,15	Stadtbahn-Umsteiger	0,20

Kabeljant	0,60-0,70	Seelachs	0,45 bis 0,50	Schellfisch	0,60-0,70	Bohnen	0,20-0,25	Flunders	0,70-0,80	Borne	0,70-0,80	Platte	0,20-0,30	grüne	0,20-0,30	Karpfen	1,00-1,20	Schlei	1,50-2,00	das Pfund	Butter	1,20-1,30	das Pfund	Eier	Stück	0,12-0,14
-----------	-----------	----------	---------------	-------------	-----------	--------	-----------	----------	-----------	-------	-----------	--------	-----------	-------	-----------	---------	-----------	--------	-----------	-----------	--------	-----------	-----------	------	-------	-----------

Post 1. u. 2. Klasse	0,10	Post 3. Klasse	0,05	Post 4. Klasse	0,02	Post 5. Klasse	0,01	Post 6. Klasse	0,005	Post 7. Klasse	0,002	Post 8. Klasse	0,001	Post 9. Klasse	0,0005	Post 10. Klasse	0,0002	Post 11. Klasse	0,0001	Post 12. Klasse	0,00005	Post 13. Klasse	0,00002	Post 14. Klasse	0,00001	Post 15. Klasse	0,000005	Post 16. Klasse	0,000002	Post 17. Klasse	0,000001	Post 18. Klasse	0,0000005	Post 19. Klasse	0,0000002	Post 20. Klasse	0,0000001
----------------------	------	----------------	------	----------------	------	----------------	------	----------------	-------	----------------	-------	----------------	-------	----------------	--------	-----------------	--------	-----------------	--------	-----------------	---------	-----------------	---------	-----------------	---------	-----------------	----------	-----------------	----------	-----------------	----------	-----------------	-----------	-----------------	-----------	-----------------	-----------

Riesenkampf in der Metallindustrie

Ein Auto mit vier Personen in die Spree gestürzt

Ein Kampfbeschluss des Unternehmerverbandes

1.200.000 Arbeiter sollen am 22. Februar ausgeperrt werden

Der Arbeitskonflikt in der mitteldeutschen Metallindustrie droht jetzt zu einem Riesenkampf in der gesamten deutschen Metallindustrie zu führen. Rummel hat der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller beschließen, zur Unterstützung der bereits seit vier Wochen im Gange befindlichen Aktion der mitteldeutschen Unternehmer am 22. Februar die Gesamtausperrung in der deutschen Metallindustrie mit Arbeitschluss vorzunehmen.

Wenn dieser Beschluss durchgeführt wird, würden am 22. Februar mehr als 1.200.000 Metallarbeiter ausgeperrt.

Die ungeheure Gefahr, die sich aus einer solchen Riesenausperrung ergibt dürfte den Reichsarbeitsminister zu einem sofortigen Eingreifen zwingen. Immerhin ist noch nicht abzusehen, ob es noch möglich sein wird die Kampfmaßnahme der Metallindustriellen zu verhindern. Im mitteldeutschen Streik sind bisher etwa 50.000 Arbeiter beteiligt, die bis heute fast ausschließlich aus ihren Fortbewegungen zu bestehen. Es scheint fast, daß die Industrien für darauf gewartet haben, einen entscheidenden Schlag gegen die Gewerkschaften zu führen, die bei dem Konflikt um die Arbeitszeit einen glatten Erfolg erlangten. Als der Arbeitsminister es ablehnte, die Arbeitsverordnungen für die Metallindustrie außer Kraft zu setzen, konnten die Industriefabriken schließlich einen Arbeitskampf eröffnen, der sie von vornherein ins Unrecht setzte hätte.

Diesmal handelt es sich um einen Rohkampft, bei dem die Gegenkräfte außerordentlich scharf zusammenprallen. Schon seit geraumer Zeit haben sich die Unternehmerverbände mit den entscheidenden Auseinandersetzungen mit den Gewerkschaften gerätet, denn bereits im Herbst wurde ein Kampfplan geschaltet, der den Schlag gegen die Gewerkschaften finanzieren sollte. Eine längere Dauer des Arbeitskampfes würde wahrscheinlich zu einer schweren finanziellen Schwächung der Gewerkschaften führen, die über 1 Million Arbeiter zu unterhalten haben.

Bergarbeiterstreik in Böhmen

Die Streifsbewegung im nordwestböhmischen Bergbau hat heute früh begonnen. Der Streik in Brünn, Rumburg und Teplice verlief in ein vollständiger. Die Grubenarbeiter haben sich auf allen Gruben eingeschrieben. Nur auf den Hauptgruben „Julius F“ und „Julius B“ sind die Maurer und Zimmerleute nicht angefahren. Die Metallarbeiten werden auf diesen Gruben von den Ausländern verrichtet. Auf der Grube „Prinz Eugen“ hatten sich zwei Teile zu den Grubenarbeiten ein. Im südlichen Böhmen und Tiroler Grenzgebiet wird normal gearbeitet. Auf der Grube in Hohenbrunn in der Slowakei finden noch Verhandlungen über die Lohnforderungen der Bergarbeiter statt.

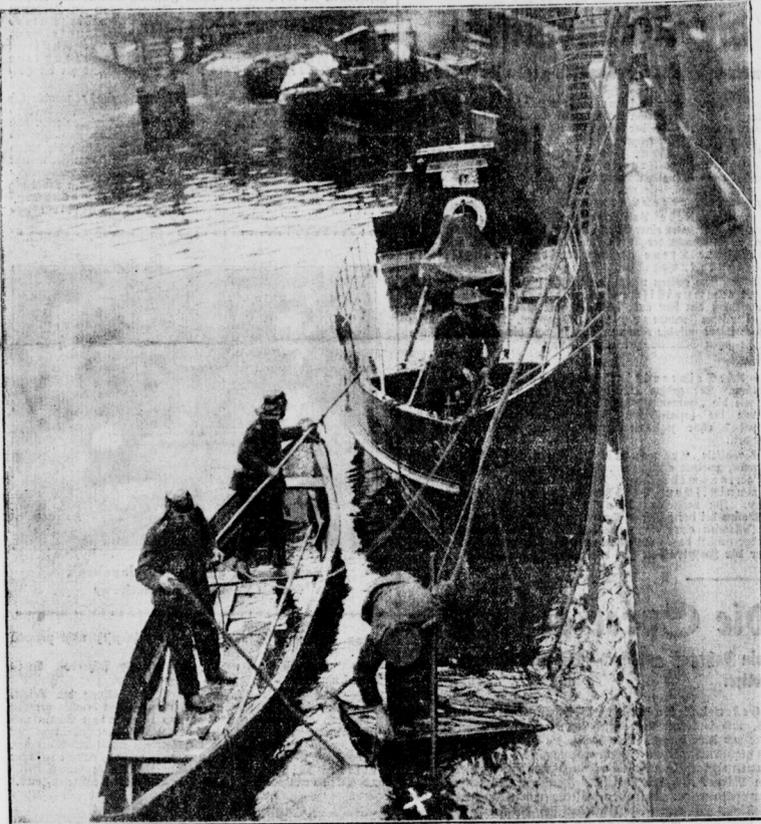
Frau Eisner muß weiter warten

Die Witwe des Feinzeigers in München erwerblos bleibenden Ministerpräsidenten Eisner hat den bayerischen Justizrat auf Zahlung der Witwenpension verklagt, nachdem ihr die Pension von der bayerischen Regierung in finanzieller Weise verweigert worden ist. Frau Eisner befindet sich in einer demotivierten wirtschaftlichen Lage, daß sie den Versuch auf eigene Kosten nicht führen kann, daß sie das Recht erachtet für das Verfahren benötigt werden mußte. Leider scheint es, als wenn die bayerische Regierung auch den Prozeß im Geiste der Kleinigkeit führen will. Obwohl die

Schnelldienst

Der amerikanische Handelsminister Hoover kündigte an, daß er beabsichtigt, sich von der republikanischen Partei als Präsidentschaftskandidat anzukündigen. Der republikanische Minister des Innern, Clegg, wird sich am Mittwoch nach San Reno begeben, um wo aus er wahrscheinlich Streikern am San Juan befehlen dürfte. Dem Reichstag ist eine Denkschrift über spanisches Au und Höhe der Unterhaltungen für die ehemaligen Desert- und Marinearbeiter und angelegentlich ausgesprochen. Die Streiker sind die letzten Punkte aus der Defensivoffensive, ohne daß je

doch über das Ergebnis der Unterhaltungen zu erörtern ist. Die Räteregierung, die am 12. bis 13. Februar stattfand, die technische vom 12. bis 17. Februar) wurde gefolgt eröffnet. Der englische Schiffsverkehr nach Indien wurde in der vergangenen Nacht einer Operation unterworfen, die einen beträchtlichen Verlust mit sich brachte. Der französische Besatzter beim Balkan, Doucet, ist plötzlich gestorben. Der bisherige rathlose Ministerpräsident W. A. Wilson hat wieder den Versuch zur Bildung des 19. Februar in London Kabinetts erlassen. Der deutsche Minister Kennedy ist in Kullata (Indien) eingetroffen,



Die Feuerwehr bei den Bergungsarbeiten (X Das Autoverdeck)



Das durchbrochene Gelände am Reichstagsufer

Gross